

Biotopname						
Erlenbruch südöstlich von Horst						
X						
Standort /Geologie						
vermoorte Grundmoränensenke						
Naturraum	Kühlung					
104						
Landkreis / Kreisfreie Stadt			Gemeinde / Stadt			
Bad Doberan			Biendorf Kröpelin, Stadt			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis			Luftbild-Nr.			
00488			Größe in ha			
			Länge in m			
			min. Breite in m			
			max. Breite in m			
Schutzmerkmale			Film-Nr.			
geschützt nach §20 LNatG M-V			Bild-Nr.			
X			1- vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
NLP			FND	NP	FIB	
NSG			LSG	BR	FFH-Geb.	
ND			GLB	FnB	Wald-Totalreservat	
Hauptcod.	Überlagerungscode					
%	Code	W N R				
100						
Vegetationseinheiten						
Schwaden-Wasserminzen-Erlenbruchwald						
Habitate + Strukturen						
Beschreibung / Besonderheiten						
Im Übergangsbereich der landwirtschaftlich genutzten Grundmoräne zum Endmoränenzug der "Kühlung" liegt ein langgestreckter Laubmischwald, welcher mittig von einem wechselfeuchten (derzeit sehr feucht) vegetationsarmen Schwaden-Wasserminzen-Erlenbruchwald durchzogen ist. Auf Grund des periodisch stark schwankenden Wasserstandes sind die Torfe z. T. vererdet und die Erlenbulten stark ausgebildet. Auffällig ist der hohe Anteil an liegendem starken Totholz (siehe Foto). Im N und S grenzt Acker an den Biotopkomplex. Diese Ackerflächen sind z. T. stark melioriert.						
Wertbestimmende Kriterien						
Artenreichtum (Flora)			vielfältige Standortverhältnisse			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten			historische Nutzungsformen			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand			aktuelle Nutzung			
seltsame /gefährdete Pflanzengesellschaft			Flächengröße / Länge			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops			Umgebung relativ störungsarm			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops			landschaftsprägender Charakter			
typische Zonierung von Biotoptypen			Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Struktur- und Habitatreichtum						
Gefährdung						
Y W G keine Gefährdung						
Z S E						

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0305

-

324

-

4013

Biotop-Nr.

Substrat

k g

k

Torf, wenig gestört

g

Torf, degradiert

k

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm/Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

oligotroph

mesotroph

g

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

mäßig trocken

g

wechselfeucht

frisch

k

feucht

g

sehr feucht

k

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

g

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver-/Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland.intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
<i>Alnus glutinosa</i>	

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Carex elongata Mentha aquatica	Carex remota Poa trivialis	Fraxinus excelsior Ranunculus sceleratus	Glyceria fluitans Urtica dioica
-----------------------------------	-------------------------------	---	------------------------------------

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 14.01.1998
	Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in:	IBS-Weinauge	Foto:	2	Folgeseiten:	0
----------------	--------------	-------	---	--------------	---